14. Februar 2019 | 17.00 Uhr
Haus Römerland Carnuntum

LENA

- unseren **LE**bensraum gemeinsam **NA**chhaltig gestalten

PLENUM

RÖMERLAND CARNUNTUM

TU WIEN TECHNISCHE UNIVERSITÄT WIEN

CLUB of ROME CARNUNTUM

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION
BUNDESMINISTERIUM FÜR NACHHALTIGKEIT UND TOURISMUS
LE 14-20

Programm

Moderation: Dr. Hannes Schaffer

- **LENA - ein Puzzlestein in der Lebensraumgestaltung im Römerland Carnuntum**
  Hans Rupp, Obmann Regionalentwicklungsverein

- **Die regionalen planungs- und baukulturellen Leitlinien im Römerland Carnuntum**
  DI Dr. Thomas Dillinger, TU Wien
  DI Cornelia Fischer, MSc., Römerland Carnuntum

- **Stärkung der Gemeinden und Regionen**
  Josef Mathis, ehem. Bürgermeister der Gemeinde Zwischenwasser, Obmann „Zukunftsorte“ und Vorstandsmitglied bei „Landluft“

- **Vorstellung des Entwurfs der planungs- und baukulturellen Leitlinien im Römerland Carnuntum - anschließend Präsentation und Diskussion an Thementischen**

Valentinstag á la LENA

RÖMERLAND CARNUNTUM
TECHNISCHE UNIVERSITÄT WIEN
CLUB of ROME CARNUNTUM
MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION
BUNDESMINISTERIUM FÜR NACHHALTIGKEIT UND TOURISMUS
LE 14-20

AUFTAKT am 13.09.2018

AUFTAKT am 13.09.2018

WORKSHOP I am 24.10.2018

- **Orts-, Stadt- und Landschaftsentwicklung**
- **Bauen, Erneuen und Betreiben**

WORKSHOP II am 22.11.2018

- **Prozesse, Verfahren, Bewusstseinsbildung und Beteiligung**
- **Wissenschaft, Kompetenzvermittlung, Kooperation und Koordination**

REDAKTIONSTREFFEN am 28.1.2019

Rohrauer Gespräche

12 Rund um Bruck — Woche 45/2018 NÖN

Auftakt geglückt

Kultur | Bei den ersten Rohrauer Gesprächen wurde über gutes Leben diskutiert. Fortsetzung geplant.

Von Theresa Puchegger

ROHRAU | Die Rohrauer Gespräche am vergangenen Sonntag waren zwar die ersten, aber sicher nicht die letzten ihrer Art: Zahlreiche Besucher und ein angeregtes Gespräch zwischen Arnold Mettnitzer, Leiter der Rohrauer Gespräche, und Claus Christian Schuster, Pianist und Haydnkenner mit Wurzeln in Rohrau, machten die erste Sonntags-Matinee im Haydn-Geburtshaus zu einem Erfolg.

Unterhaltsam, aber auch tiefgründig philosophierten Mettnitzer und Schuster über ein gutes, nachhaltiges Leben und die kulturellen Wurzeln.

Untermalt wurde das Gespräch vom Lichtental Trio, das gefühlvolle, zum Thema passende Stücke spielte.

Organisatorin Rosemarie Rupp von der Marc Aurel-Bildungsinitiative des Römerlandes Carnuntum kündigt im Angesicht dieses Erfolges gleich die nächsten Rohrauer Gespräche an. Einmal pro Quartal soll künftig an einem Sonntag diskutiert werden. Beim nächsten Mal am 24. Februar ist Schauspieler Heio von Stetten bei Arnold Mettnitzer zu Gast.

Die ersten Rohrauer Gespräche im Haydn-Geburtshaus waren ein voller Erfolg. Im Bild: Claus Christian Schuster und Arnold Mettnitzer im Gespräch, dahinter Saskia Roczek und David Pennetzdorfer vom Lichtental Trio.
Foto: privat

Stärkung der Gemeinden und Regionen

Josef Mathis
ehem. Bürgermeister der Gemeinde Zwischenwasser, Obmann „Zukunftsorte“ und Vorstandsmitglied bei „Landluft“

RÖMERLAND CARNUNTUM
TECHNISCHE UNIVERSITÄT WIEN
CLUB of ROME CARNUNTUM
MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION
BUNDESMINISTERIUM FÜR NACHHALTIGKEIT UND TOURISMUS
LE 14-20

ENTWURF:
9 Grundsätze für die Planungs- und Baukultur im Römerland Carnuntum

A. Siedlungs- und Landschaftsräume bewahren und behutsam entwickeln	**B. Regionaltypisches Bauen und Wohnen**
C. Kommunikation und Beteiligung	**D. Achtsamkeit, Bewusstsein und Wissen für baukulturelle Themen fördern**

ENTWURF: 9 Grundsätze für die Planungs- und Baukultur im Römerland Carnuntum

A. Siedlungs- & Landschaftsräume bewahren und behutsam entwickeln	B. Regionaltypisches Bauen und Wohnen
C. Kommunikation und Beteiligung	D. Achtsamkeit, Bewusstsein und Wissen für baukulturelle Themen fördern

1. Bestehende Orts- und Siedlungsgebiete stärken statt nach außen wachsen
2. Grünräume und Freiräume bewahren durch achtsame und abgestimmte Entwicklung von Lebensräumen
3. Flächen hochwertig entwickeln, neue Siedlungsräume sparsam und kompakt planen

4. Nachhaltig planen und bauen
5. Beratung bei Planung und Bau an Qualitätskriterien binden
6. Das baukulturelle Erbe sorgsam pflegen
7. Planen und bauen für Generationen

8. Bürger-Beteiligung

9. Wettbewerbe für Planung und Gestaltung einsetzen

Nächster Workshop:
21. März 2019

- Siedlungs- und Landschaftsräume bewahren und behutsam entwickeln
- Regionaltypisches Bauen und Wohnen

RÖMERLAND CARNUNTUM

TU WIEN TECHNISCHE UNIVERSITÄT WIEN

CLUB of ROME CARNUNTUM

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION
BUNDESMINISTERIUM FÜR NACHHALTIGKEIT UND TOURISMUS
LE 14-20